

Gemeindekurier aktuell

Ausgabe Nr. 1 / Juni 2026



© Weinwurm-Fotografie.at

Informationen der
Bürgermeisterin

Badesiedlung,
Flächenbegehung

Mobilitätslösung
im Sommer

für Kirchbach, Steinriegl und
Hintersdorf

ÖBB Lärmschutz
im Bau

Informationen von
GGR Ing. Walter Petz



Editorial Christina Löblich, Gemeindeparteiobfrau

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die ersten warmen Sommertage haben Einzug gehalten und mit ihnen beginnt wieder die Zeit des vermehrten Miteinanders. Grillabende mit Familie und Freunden, die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde oder beim persönlichen Austausch, der Sommer bietet Gelegenheit, zusammenzukommen, Gespräche zu führen und Gemeinschaft zu leben.

Hinter uns liegen Monate, die von wichtigen Entscheidungen und Herausforderungen geprägt waren. Notwendige Sparmaßnahmen und verantwortungsvolle Weichenstellungen waren dabei kein Selbstzweck, sondern ein wichtiger Schritt, um unsere Gemeinde nachhaltig, sicher und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Auf den kommenden Seiten erhalten Sie Einblicke in das erste Amtsjahr unserer Bürgermeisterin Susanna Kittinger und erfahren mehr über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Initiativen in unserer Gemeinde.

Auch wenn der geplante Gemeindeball heuer nicht stattfinden konnte, hat unsere Veranstaltung „Beats und Begegnungen“ wieder eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern für unser Zusammenleben sind. Dieser Erfolg motiviert uns, auch weiterhin Veranstaltungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu organisieren.

Schon heute möchten wir Sie herzlich zu unserem „Herbst und Wein“ am 9. Oktober 2026 im Leitzingerkeller einladen. Dieses, zur beliebten Tradition gewordene Beisammensein, organisiert von unseren „Wir Niederösterreicherinnen“ bietet immer die Möglichkeit für gute Gespräche und einen entspannten Abend.

Darüber hinaus informieren wir Sie in dieser Ausgabe über den Bau der Lärmschutzwand der ÖBB, Maßnahmen gegen den sommerlichen Ausfall öffentlicher Verkehrsmittel in Hintersdorf, Kirchbach und Steinriegel, Aktualisierung unseres Katastrophenschutzplans, unsere erfolgreiche Müllsammelaktion und viele weitere Themen, die unsere Gemeinde bewegen.

Unser Anspruch bleibt unverändert: sachliche, verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Politik für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf viele persönliche Begegnungen.

Herzlichst,
Christina Löblich

Müllsammelaktion in St.Andrä-Wördern

Die diesjährige Müllsammelaktion in St. Andrä-Wördern (25.03.2026) war ein voller Erfolg.

Rund 20 engagierte Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf und halfen tatkräftig mit, unsere Gemeinde wieder ein Stück sauberer zu machen. Mitorganisiert wurde die Aktion von Bürgermeisterin Susanna, die selbst aktiv beim Müllsammeln dabei war.

Seit Beginn der Müllsammelaktion vor rund zehn Jahren zeigt sich ein erfreulicher Effekt: Die Menge an achtlos weggeworfenem Müll hat sich deutlich reduziert. Gleichzeitig wurden viele Menschen für einen bewussteren Umgang mit Abfällen sensibilisiert.



Ein nächster wichtiger Schritt ist es nun, auch Raucherinnen und Raucher noch stärker ins Boot zu holen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass im Bürgerservice der Gemeinde kostenlose Taschenaschenbecher zur freien Entnahme bereitliegen. Dieses Angebot soll dazu beitragen, Zigarettenstummel künftig korrekt zu entsorgen und so weiter zur Sauberkeit in St. Andrä-Wördern beizutragen.

Die BGM Susanna Kittinger bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Lebensqualität.



Susanna Kittinger - Ein Jahr Bürgermeisterin Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten

Vor etwas mehr als einem Jahr durfte ich das Amt der Bürgermeisterin von meinem Vorgänger Maximilian Titz übernehmen. Die erste Amtszeit war geprägt von intensiver Arbeit, vielen Gesprächen und wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde.

Mir war von Anfang an bewusst, dass dieses Amt **Verantwortung** bedeutet. Vor allem in einer Zeit, in der viele Gemeinden in Österreich vor großen finanziellen Herausforderungen stehen.

Bereits unmittelbar nach der Amtsübernahme wurde ich vom Land Niederösterreich aufgefordert, ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen.

Unsere **finanzielle Situation** verlangt, wie in vielen anderen Gemeinden, ein aktives und verantwortungsbewusstes Handeln. Deshalb war es notwendig, rasch Maßnahmen zu setzen, um die Gemeindefinanzen langfristig zu stabilisieren.

Dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen, und es ist weiterhin notwendig, unsere Ausgaben genau unter die Lupe zu nehmen.

Gemeinsam mit der Verwaltung wurden sämtliche **Gebührenhaushalte** überprüft und zahlreiche Verwaltungsabläufe neu organisiert. Leistungen externer Firmen wurden reduziert, um Einsparungspotenziale besser zu nutzen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, dass bis Ende 2026, mit einer Ausnahme, keine Nachbesetzungen erfolgen sollen, um die Personalkosten nachhaltig zu senken.

Auch die **Anpassung an die vorgesehenen Personalstandards** in den Kinderbetreuungseinrichtungen musste umgesetzt werden. Diese Veränderungen bedeuteten zahlreiche Personalmaßnahmen, Dienstzeiten und Pausenregelungen wurden neu strukturiert, Mehrdienstleistungen

reduziert und interne Abläufe angepasst.

Mit Mai 2026 wurden die **Öffnungszeiten des Gemeindeamtes** an die tatsächlichen Erfordernisse angepasst, um die vorhandenen Personalressourcen effizienter einsetzen zu können. Im Gegensatz zu vielen Gemeinden unserer Größe wird es weiter möglich sein, ohne Termin auf unsere Gemeinde zu kommen.

Gleichzeitig war es mir ein großes Anliegen, das **Serviceangebot für die Bürgerinnen** und Bürger nicht nur aufrechtzuerhalten, sondern sogar auszubauen. So ist es nun möglich, direkt am Gemeindeamt die Registrierung für die ID Austria durchzuführen. Damit können viele digitale Behördenwege einfacher erledigt werden.

Ebenso konnten die angekündigten **Flächenüberprüfungen** in der Marktgemeinde gestartet werden. Dabei wird bei allen bebauten Grundstücken die Grundlage des Wasserbezugs sowie der Wasserschieber überprüft. Damit setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt für Transparenz, Fairness und eine geordnete Entwicklung unserer Gemeinde.

Weitere Highlights dieses Jahres sind einerseits die **Fertigstellung des Hochwasserschutzes Hagenbach** nach jahrelangem Bau sowie die Eröffnung der dritten Kassenordination von Frau Dr. Kolda im Ärztezentrum am Kirchenweg.

Doch die Arbeit einer Bürgermeisterin endet nicht mit den regulären Arbeitsstunden. Zu meinem Aufgabenbereich gehören unzählige Abendtermine, Vorstandssitzungen, Ausschusssitzungen, Fraktionssitzungen, Gespräche mit Vereinen sowie Termine mit Bürgerinnen und Bürgern, die persönliche Anliegen haben. Dazu kommen Planungen und

Verhandlungen mit anderen Parteien, ebenso wie Besprechungen mit der Wildbachverbauung, Geologen und Fachfirmen zur Situation in Greifenstein und Altenberg.

Ganz besonders freut es mich, dass uns die Umsetzung der **Halle der Red Dragons Rollerhockey** in Altenberg nach jahrelanger Planung gelungen ist.

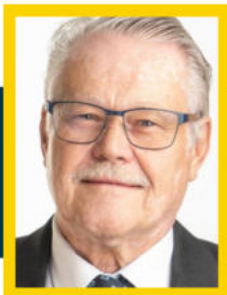
Unser langjähriger Amtsleiter Peter Ohnewas wird Mitte des Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand antreten, dies bedarf vorausschauende und wegweisende Gespräche mit seiner Nachfolgerin Dagmar Pertl und der gesamten Belegschaft im Gemeindeamt.

All diese Aufgaben verlangen Zeit, Einsatz und oft auch persönliche Flexibilität. Dennoch mache ich diese Arbeit mit großer Überzeugung und Leidenschaft, weil mir die positive Entwicklung unserer Gemeinde ein echtes Anliegen ist.

Bei all den Herausforderungen gab es in dieser Zeit auch einen ganz besonderen persönlichen Moment: Ich durfte zum ersten Mal Oma werden. Dieses neue Kapitel erfüllt mich mit großer Freude und zeigt mir einmal mehr, wie wichtig es ist, sich trotz aller Verantwortung bewusst Zeit für Familie und die schönsten Momente des Lebens zu nehmen.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass Veränderung oft herausfordernd ist, aber auch Chancen bietet. Viele Entscheidungen waren nicht einfach, dennoch bin ich überzeugt, dass wir die richtigen Schritte gesetzt haben, um unsere Gemeinde zukunftsfit aufzustellen. **Mein Ziel bleibt es, verantwortungsvoll zu wirtschaften, den Service für die Bevölkerung weiter zu verbessern und unsere Gemeinde positiv weiterzuentwickeln.**

Eure Susanna Kittinger



Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Reg.Rat. Wolfgang Seidl

Am 29.05.2026 wurde Regierungsrat Wolfgang Seidl und Franz Semmler (SPÖ) die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern verliehen

Seit März 1990 ist Wolfgang in vielen Funktionen, u.a. als Gemeinderat, langjähriger Chef des Gemeindeausschusses für Liegenschaften, Bau- und Gebäude, als Vizebürgermeister oder als ÖVP-Spitzenkandidat hat er die Gemeindepolitik in St. Andrä-Wördern maßgeblich beeinflusst.



© Weinwurm-Fotografie.at

Landesrat Anton Kasser und Bürgermeisterin Susanna Kittinger überreichen Reg.Rat Wolfgang Seidl die Urkunde der Ehrenbürgerschaft

Wie unsere Bürgermeisterin Susanna Kittinger in ihrer Ansprache richtig sagte: „Lieber Wolfgang, Du hast keine Politik für Schlagzeilen, Du hast Politik für die Menschen gemacht!“

Auch Landesrat Anton Kasser gratulierte herzlich.

An dieser Stelle möchten wir aber auch dem langjährigen Kollegen Franz Semmler zur ebenso verdienten Verleihung der Ehrenbürgerschaft ganz herzlich gratulieren!

Lieber Wolfgang, lieber Franz, wir drücken Euch hiermit unsere große Anerkennung und Dank für Euer Engagement in und für unsere Gemeinde aus. Ohne Euch, ohne Euer gemeinsames Wirken wäre vieles in St. Andrä-Wördern nicht so schön wie es heute ist!

Danke!

Christian Müller wieder im Gemeinderat



Wie Christian Müller immer launig erzählt, setzte im Jahr 1969 nicht nur Neil Armstrong im Rahmen der Apollo 11 Mission als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond. Auch Christian setzte im selben Jahr seine Füße auf den Boden von St. Andrä-Wördern, um hier sesshaft zu werden.

Seit 2000 ist er verlässlicher Mitarbeiter der ÖVP St. Andrä-Wördern dank der Einladung seiner Nachbarin Ute Nagl. Seine gastronomischen Kenntnisse flossen viele Jahre in die erfolgreiche Organisation des VP-Balls oder von teamgeführten Straßenfesten ein.

Wegen seiner Familie und aufgrund von beruflichen Umständen war Christian bis 2024 im Hintergrund als wertvolles Mitglied des VP-Vorstandes und nicht aktiv in der „ersten Reihe“ in der Gemeindepolitik tätig. Aber immer da, wenn ein Mann - wofür auch immer - gebraucht wurde.

Zu seinem Amtsverständnis sagt Christian Müller: „Durch meinen damaligen Hund – eine Dogge - auf welchen meine Frau Elisabeth und ich oft angesprochen worden sind, habe ich begonnen mich für die „Leit“ zu interessieren.

Durch die „Leit“ war es nur mehr ein kleiner Schritt bis zum Politikinteresse und der ÖVP. Als Gemeinderat möchte ich als Vermittler, also die Verbindung zwischen Bürger und Wähler zur Gemeindepolitik, sein.

Die Sprache zwischen diesen Gruppen ist oft nicht dieselbe, da braucht es einen Übersetzer. „Jeder kann mich treffen, beim Spazieren mit dem Hund, Motorradfahren oder einfach an der Donau beim Paddeln“.

Wer ihn kennt, weiß, dass er gerne auf ein Bier geht, versucht auf seine Linie zu achten – teils vergeblich – vor allem aber ein begeisterter Vater seiner beiden Töchter ist.

Lieber Christian, danke für Dein immerwährendes Engagement und viel Erfolg in deiner zweiten Amtsperiode im Gemeinderat.

ÖBB Lärmschutz im Bau

Bericht von GGR Ing. Walter Petz



Mit dem Bau des ÖBB Lärmschutzes wurde am 27.04.2026 mit der Einrichtung der Baucontainer bei der P&R (Park&Ride) Anlage begonnen. Der erste Teil wird entlang der betroffenen Grundstücke vom Bahnhof beginnend bei der B&R (Bike&Ride Anlage) bis zur P&R Anlage auf Höhe der Franz-Josef-Gasse gehen. Zur Information dies ist alles ÖBB-Grund. Dazu ist es natürlich auch notwendig die im Weg stehenden Büsche und Bäume zu roden. Eine Neubepflanzung, soweit möglich, wird mit der ÖBB besprochen. Der zweite Teil geht dann entlang der Gleise von der P&R Anlage über die

ÖBB Unterführungen Donaustraße und Auhofstraße bis ca. auf Höhe des Lokales "Casa di Janina". In diesem Zeitraum wird es durch die Rammeinrichtung zum Steher setzen sehr laut werden und es werden teilweise auch Nacharbeiten stattfinden.

Die Lärmschutzwand wird nunmehr wegen Lärm-Absorbierung ohne Glas ausgeführt und ist grau strukturiert.

In KW 19, also Anfang Mai 2026 wurde mit dem Setzen der Steher für die Lärmschutzwand begonnen, das dauert ca. bis Mitte Juni.

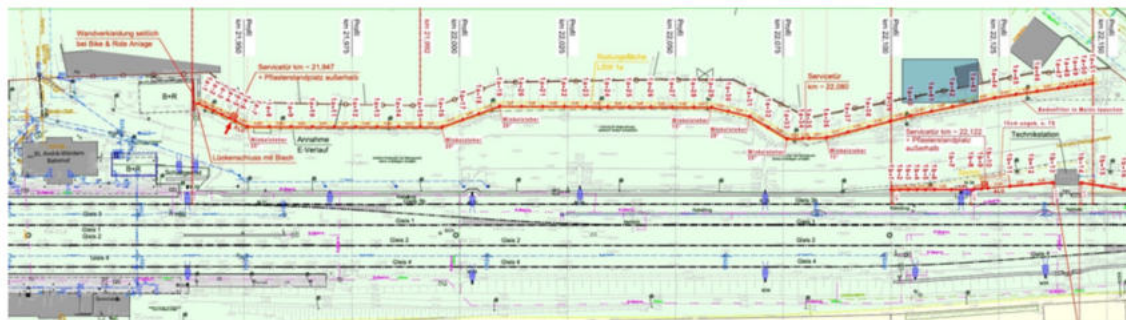
Die Höhe der Lärmschutzwand entlang der Grundstücke ist, beginnend bei der B&R Anlage, auf eine Länge von ca. 61m, 3 bis 4,5m und steigt die weiteren 160m auf 5 m an.

Entlang der Gleise beträgt die Höhe der Wand ca. 2m

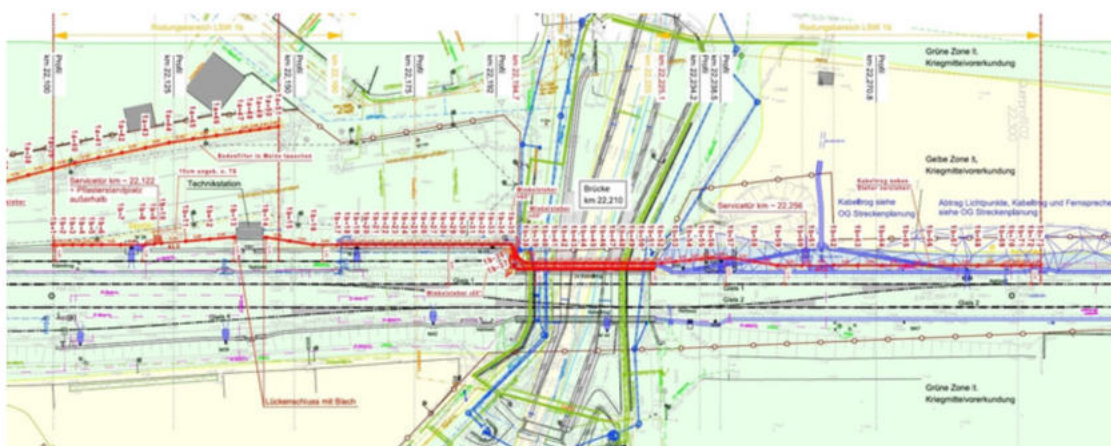
Das Ende der Baustelle ist mit Ende September 2026 angepeilt.

Die Kosten für das ganze Projekt belaufen sich auf ca. 1,6 Mio Euro, wovon die Gemeinde einen Anteil von 255.000,- Euro zu übernehmen hat.

Gez.: Ing. Walter Petz GGR für Liegenschaft und Raumordnung



ÖBB Lärmschutz - Teil 1



ÖBB Lärmschutz - Teil 2



+43 664 92 700 10

Ihr kompetenter Immobilienberater vor Ort.

Beratung | Bewertung | Vermietung | Verkauf

DI Wolfgang Grande, MBA

Behördlich konzessionierter Immobilienmakler

wolfgang@grande-immo.at

www.grande-immo.at

grande
immobilien





Startschuss für die Aktualisierung unseres Katastrophenschutzplanes von GR Stefan Heinrich

Mehr Sicherheit für unsere Marktgemeinde

Am Dienstag, 28. 4. 2026, erfolgte mit der öffentlichen Risikobewertung der Startschuss für die Aktualisierung des Katastrophenschutzplanes unserer Marktgemeinde.

Die Veranstaltung wurde von mir in der Rolle des Zivilschutzbeauftragten organisiert und von Markus Weber, Referatsleiter Krisen- und Katastrophenschutzmanagement des NÖZSVs, moderiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben ihre persönlichen Einschätzungen zu verschiedenen Risiken für unseren Ort ab. Im Anschluss lud unsere Bürgermeisterin Susanna Kittinger auf Getränke und Snacks ein, wo weitere Fragen von mir beantwortet wurden.

Geplant ist, die Aktualisierung des Katastrophenschutzplanes bis Jahresende abzuschließen und ihn dann der Öffentlichkeit vorzustellen. Mittelfristig soll unsere Marktgemeinde als "Krisensichere Gemeinde" zertifiziert werden.

Ich bedanke mich bei allen interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürger für ihre Teilnahme und Mitarbeit und bei Markus Weber für seine Moderation und Unterstützung.

Haben Sie Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit oder Fragen zum Zivilschutz in der Marktgemeinde? Schreiben Sie mir an stefan.heinrich@mail.staw.at

Infos zum Thema Zivilschutz findet man auf der Website des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes <https://www.noezsv.at/> unter "Downloads".



Feierliche Eröffnung des Hagenbach-Hochwasserschutzprojektes

Nachdem wir in unserem letzten Gemeindekurier ausführlich über alle Daten und Fakten zum Hochwasserschutz berichtet haben, freuen wir uns, dass dieses große, wichtige Projekt zur Sicherheit unserer Bevölkerung mit gleichzeitigem Erhalt des Erholungsgebietes nun erfolgreich beendet werden konnte.

Am 29. Mai 2026 fand im Beisein von vielen Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern der Marktgemeinde und des Landes NÖ sowie der Planungs- und Baufirmen bei strahlendem Wetter die feierliche Eröffnung statt.



Abg. z. Landtag Bernhard Heinrichsberger, Dietmar Pichler (Abteilungsleiter Abt. Wasserbau), Stefan Weiss, Christina Schretzmayer (FH Technikum Wien), Landesrat Anton Kasser, Bürgermeisterin Susanna Kittinger, Monika Mörth (Leiterin Sektion Wasserwirtschaft), Jörg Huber Fa. IBL – Projektleitung

Pfarrer Darius Lebok segnete den fertig gestellten Hochwasserschutz

Weinwurm-Fotografie.at



Bio-Imkerei Stefan Heinrich

Jetzt NEU: Bio-Weihnachtshonig	€12,50/Glas
Bio-Blütenhonig	€9,-/500g
Bio-Blütenhonig mit Bio-Lindenhonig	€10,-/500g
Bio-Blütenhonig mit Bio-Haselnussmus	€12,50/400g
Bio-Honigwein (Met), trocken oder süß	€13,50/0,75l

Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Ab-Hof-Verkauf: Apfelgasse 28, 3423 St. Andrä-Wördern
Öffnungszeiten individuell nach Vereinbarung unter 0676/961 77 63 oder stefanheinrich@gmx.at



Mobilitätslösung für Kirchbach, Hintersdorf und Steinriegl in den Sommerferien von GR Elisabeth Seidl



Leider hat die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) mit Herbst 2025 alle Busse der Linie 405 (Fahrten nach Hintersdorf /Steinriegl und Kirchbach) in den schulfreien Zeiten eingestellt.

Eine Bestellung und Finanzierung der entfallenen Kurse während der Ferien durch die Gemeinde wäre nicht umsetzbar gewesen und hätte möglicherweise wenig genutzte „Geisterbusse“ zur Folge gehabt.

Bis zu einer langfristigen Lösung ab 2028, an der schon gemeinsam mit dem Land NÖ gearbeitet wird, war und ist es mir ein wichtiges Anliegen, eine Lösung zu bieten, für jene, die nicht auf ein Auto zurückgreifen können – etwa Kinder, Jugendliche oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Auf meine Initiative hin bietet die Gemeinde St. Andrä-Wördern nun in den Sommerferien Sonderkonditionen für das City Taxi STAW für Fahrten zwischen Hintersdorf, Steinriegl, Kirchbach und dem Zentralraum St. Andrä-Wördern an!

Mobilität darf keine Frage von Ferienzeiten oder Wohnort sein und ich freue mich, mit diesem Angebot eine sinnvolle und bedarfsgerechte Übergangslösung geschaffen zu haben!

Ihre Elisabeth Seidl



Die Sonderkonditionen in den Sommerferien:

- **Kinder unter 7 Jahren (inkl. Begleitperson), Jugendliche mit TOP-Jugendticket sowie Personen mit einem Klimaticket fahren kostenlos**
- **Alle anderen zum VOR-Tarif (Einzelfahrt: 2,90 €)**

Bitte buchen Sie insbesondere morgendliche Fahrten rechtzeitig telefonisch unter +43 2242 72700

damit die Anfragen bestmöglich gebündelt werden und auch alle rasch ans gewünschte Ziel kommen können!

**Ihr Fotostudio in
in St. Andrä-Wördern**

Terminvereinbarung
0676 411 91 91

Presse-Portraits • Bewerbungsfotos • Events
Portraitfotos • Webseitenfotos • Passfotos

Weinwurm
FOTOGRAFIE

Eduard-Klinger-Straße 19, 3423 St. Andrä-Wördern
www.weinwurm-fotografie.at

TLIG Installationen
& Haustechnik

GAS • WASSER • HEIZUNG • SOLAR

*Wir führen alle Installationsarbeiten
fachmännisch aus, helfen auch bei kleineren
Problemen und sind schnell zur Stelle!*

3423 St. Andrä-Wördern, Römerstraße 6
Tel. 0676 / 751 00 33
www.tlig.at



Von den Anfängen bis zur Dragons Arena

Bericht von GGR Angelika Staubmann

Die Geschichte der Red Dragons begann im Oktober 1989, als die damals erst 18-jährigen Patrick Blaim und Alex Kaut den Verein gründeten. Gemeinsam mit einigen Jugendlichen aus Altenberg und Umgebung verfolgten sie das Ziel, den damals noch wenig bekannten Inline-Skater-Hockeysport in Österreich zu etablieren. Bereits wenige Jahre später stellten sich erste sportliche Erfolge ein. Bei der ersten österreichischen Meisterschaft, dem Cola-Cup 1995, erreichte die Herrenmannschaft den vierten Platz. 1996 wurde mit Unterstützung der Gemeinde der erste eigene Spielplatz mit Bande in der Feldgasse errichtet, das „Dragon's Lair“. Im selben Jahr entstanden die Damenmannschaft sowie eine verstärkte Nachwuchsarbeit, die den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung des Vereins legten.

In den folgenden Jahren **etablierten sich die Red Dragons als feste Größe im österreichischen Inline-Skater-Hockey** und konnten sowohl im Herren-, Damen- als auch im Nachwuchsbereich zahlreiche Erfolge feiern. Mehrfach wurden Spielerinnen und Spieler des Vereins in die österreichischen Nationalteams berufen und vertraten Österreich bei internationalen Bewerbungen.

Besonders erfolgreich verlief die Nachwuchsarbeit. Seit 2011 nehmen die Jugendteams regelmäßig an den österreichischen Meisterschaften teil. Bereits 2014 gewann die U13 den österreichischen Meistertitel, weitere Spitzenplatzierungen in verschiedenen Altersklassen folgten. Heute stellen die Red Dragons Mannschaften in allen österreichischen Meisterschaftsbewerben, von der U11 bis zur Bundesliga der Damen und Herren.

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte wurde nun mit der Eröffnung der neuen Dragons Arena erreicht. Nach langer Planungs- und Vorbereitungszeit konnte die **moderne, überdachte Sportanlage offiziell eröffnet** werden. Die neue Arena bietet optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen und stellt einen wichtigen Schritt für die zukünftige Entwicklung des Vereins dar.



Bürgermeisterin Susanna Kittinger mit Raimund Hager (Präsident Sportunion NÖ) Obmann Raphael Lang, Abgeordneter zum Landtag Andreas Bors, (von links nach rechts) bei der feierlichen Eröffnung der neuen Halle



Viele Unterstützer, Freunde und Gemeindevertreter nahmen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil

Die Realisierung dieses Projekts war nur durch die Unterstützung zahlreicher Beteiligter möglich. **Die Gemeinde, politische Entscheidungsträger, die Sportunion sowie viele weitere Unterstützerinnen und Unterstützer leisteten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung.** Besonders hervorzuheben ist der außergewöhnliche Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die über viele Monate hinweg unzählige Stunden in Planung, Organisation und Bau investierten. Der jetzige Obmann Raphael Lang und sein gesamtes Team leisteten großartiges! Ebenso gilt den Familien großer Dank, die diesen Einsatz mitgetragen und unterstützt haben.

Die neue Dragons Arena steht heute sinnbildlich für mehr als drei Jahrzehnte Vereinsgeschichte. Sie verbindet die Leidenschaft und den Pioniergeist der Gründer mit den Erfolgen vieler Generationen von Spielerinnen und Spielern. Gleichzeitig schafft sie die Grundlage dafür, dass auch zukünftige Generationen den Sport ausüben, Gemeinschaft erleben und neue Erfolge feiern können.

Mit der Eröffnung der Dragons Arena beginnt somit ein neues Kapitel in der Geschichte der Red Dragons, getragen von Zusammenhalt, ehrenamtlichem Engagement und der gemeinsamen Begeisterung für den Sport.



Wir Niederösterreicherinnen St. Andrä-Wörtern haben gewählt: Obfrau Gabriela Würth bestätigt

Beim Ortstag der Wir Niederösterreicherinnen St. Andrä-Wörtern am Freitag, dem 27. März, wurde auch der Vorstand gewählt.

Neu ist Karin Hansal als Obfrau-Stellvertreterin. Eva Losos rückt von der Rechnungsprüferin zur Finanzreferentin auf. Ehrenobfrau wurde Herta Titz.

Gabriela Würth bleibt Obfrau. Ihre neue Stellvertreterin ist OSR Karin Hansal VD a.D. – sie übernimmt auch die Schriftführung.

Die bisherige Rechnungsprüferin Eva Losos zeichnet für die Finanzen verantwortlich. Als Finanzprüferinnen werden – wie bisher – Johanna Flor und – neu – Susanna Kittinger fungieren. Zur ersten Ehrenobfrau – ebenfalls einstimmig – ernannt wurde Herta Titz. Die bisherige Finanzreferentin DI Michaela Waidmann hat leider aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert.

Bezirksobfrau DI Dr. Maresi Eder, Vizebürgermeisterin Klosterneuburg, leitete die Wahl und gratulierte.

"Zu unseren Schwerpunkten wird weiter die Sensibilisierung gegen Gewalt an Frauen gehören. Dazu haben wir zum Beispiel gemeinsam mit dem Judoklub Makoto jedes Jahr Selbstverteidigungsabende.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind Informationen, wie sich Frauen finanziell unabhängig machen können.

Ein Schwerpunkt im Herbst wird unser traditionelles "Herbst und Wein" sein.

Seit kurzem ist das Zukunftsprogramm 2030+ der Wir Niederösterreicherinnen fertig, an dem ich auch mitgearbeitet habe.

Wer Interesse hat und mitmachen will, ist jederzeit willkommen. Wir haben alle drei Monate jeden letzten Freitag ein Treffen, das nächste ist am Freitag, dem 31.07. um 17 Uhr", sagte die wieder-gewählte Obfrau Gabriela Würth.



Das Zukunftsprogramm 2030+ https://wir.niederoesterreicherinnen.at/fileadmin/Teilorganisationen/Wir.Niederoesterreicherinnen/user_upload/Zukunftsprogramm_2030_.pdf behandelt zum Beispiel folgende Themen:

- Frauen in der Politik
- Finanzen und Pension
- Familie und Kinderbetreuung
- Pflege und Alter
- Frauengesundheit
- Gewaltschutz und Selbstbestimmung
- Organisation und Sichtbarkeit.

Hinter den Kulissen des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln

Die Wir Niederösterreicherinnen kamen am 19. März in den Genuss einer Sonderführung des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums Tulln. Der Blick hinter die Kulissen offenbarte viel Interessantes zum über die Ausbildung, das Training, zu Sicherheitsfragen, sowie ein vielfältiges Gelände zum Einüben unterschiedlichster Einsatzlagen. Tulln wird deshalb auch von anderen Einsatzorganisationen wie Wiener Polizei, Bundesheer oder EVN frequentiert.

Obfrau Gabriela Würth und Vorstandskollegin Eva Losos waren von der Vielfältigkeit des Zentrums beeindruckt.

Das NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum bietet ein umfangreiches Programm für die Feuerwehraus- und Weiterbildung in Form von Modulen an. Jährlich drücken dort mehr als 15.000 der mehr als 100.000 freiwilligen niederösterreichischen Feuerwehrleute die Schulbank. Dafür stehen 25 Ausbilder zur

Verfügung. Ein modernes Übungsdorf ermöglicht praxisnahe Ausbildung: vom "heißen" Löschangriff im Brandhaus bis zu einstürzenden oder überfluteten Häusern, Bergungen aus Unfallfahrzeugen, Zugsunfällen und vieles mehr. Dazu gibt es Spezialabteilungen zum Beispiel für starke Rauchentwicklung, aber auch für Feuerwehroldtimer. Spannend zu sehen eine Übung der Wiener Polizei, die den leider viel zu oft notwendigen Einsatz gegen Fußballrowdies geprobt hat.

Die nächsten Termine der Wir Niederösterreicherinnen

- **31. Juli, 5. September, 27. November:** jeweils um 17:00 Uhr in der Ostaria
- **26. Juli:** Fahrt ins Schloss Weitra zum „Lumpazivagabundus“. Busabfahrt 13:10 Uhr VS Langenlebar. Kosten je nach Kategorie 72,- bis 92,- Euro. Nichtmitglieder zahlen um 3,- Euro mehr.
- **10. Juli:** ab 17:30 Uhr: Treffen im Alpenvereinshaus Tulln mit Konzertbesuch um 19:30 Uhr. Es spielt die Blasmusik Tulln „Around the world“. Eintritt frei



Neu bei den NÖs Senioren: Spielenachmittag jeden Montag

Obmann Martin Heinrich hat das umfangreiche Programm der NÖs Senioren St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer-Wolfpassing um einen Spielenachmittag jeden Montag ab 14 Uhr im Gartencafe erweitert. Start war am 9. März. Unter der Leitung einer Spieleexpertin werden in Zukunft Karten- und Gesellschaftsspiele ausprobiert. Eine Tarockrunde ist in Gründung, bei Interesse bitte melden.

Einfach vorbekommen, es ist keine Anmeldung notwendig. Infos gibt NÖs StAW Obmann Martin Heinrich.



Unsere NÖs Senioren beim Obleutetag auf der Schallaburg



Der neue Landesobmann Carlo Wilfing hatte geladen und 500 meldeten sich an. Bei der 1. Gruppe am 13. April waren Martin Heinrich, unser NÖs Seniorenobmann und Obmannstellvertreter im Bezirk Tulln, und seine Schriftführerin Gabriela Würth. Gemeinsam mit Bezirksobmann DrDr. Holger Herbrüggen ging es auf eine Zeitreise in die 80er Jahre.

„Ein Ausflug lohnt sich auf jeden Fall. Die unterhaltsam kuratierte Ausstellung lässt die Welt der 80er wieder aufleben. Der Bogen wird gespannt vom Alltag, über Musik, Technik, Kultur, Politik, Gesellschaft, geschichtlichen Eckdaten bis zur Zukunftsvision - die heute ja keine mehr ist. Zu sehen sind unter anderem Exponate von Zeitzeugen, die Causen Zwettendorf und Hainburg, die Ostblocköffnung, ein Stein der Berliner Mauer, der Antrag zum EU-Beitritt, aber auch Originalkostüme von Michael Jackson, Falco oder Madonna. Bei Interesse gibt es Sonderkonditionen für Seniorengruppen. Einfach bei mir melden!“ fasst Heinrich zusammen.

Osterausflug zum steirischen Wasserschloss Burgau

Rund 50 Seniorinnen und Senioren waren am 25. März zum Ostermarkt im Wasserschloss Burgau im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld unterwegs. Auf die Mitglieder der NÖs Senioren warteten 50 Kunsthandwerker und Produzenten mit frühlingshaften und österlichen Kunstobjekten und Dekorideen für Haus und Garten. Keramik verschiedener Werkstätten, Glasdesign, Gefilztes, Floristik, Metall- und Rostarbeiten, originelle Holzarbeiten. Natürlich waren Ostereier in diversen Formen und Farben sogar auf drei Stockwerken zu entdecken.

Der Ausflugsplan unserer Senioren ist neben dem neuen Spielenachmittag jeden Montag im Gartencafe gut gefüllt:

- **20. Juni: Besuch des Hauses der Digitalisierung inklusive Vortrag und Führung**
- **02. bis 06. September: Reise nach Thüringen**
- **Bis Mitte August Anmeldungen zum Neujahrskonzert 2027 St. Pölten**
- **15. September: Exklusivführung Carnuntum, Besuch "Landgarten"**
- **03. Oktober: 16:00 Uhr Omar Sarsam "Stimmt", Kabarett in St. Pölten**
- **10. November: Ganslessen in Gallien, Besuch Automuseum**



TERMINE

19. - 20. Juni Dorffest

19. September Entenrennen im Hagenbach

09. Oktober Herbst und Wein

Senioren und Wir Niederösterreicherinnen: siehe Seiten 9 und 10

Veranstaltungen in unserer Gemeinde
<https://www.staw.at/Veranstaltungen/Veranstaltungskalender>



Umwidmung in der Badesiedlung - Schreiben der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von St. Andrä-Wördern,

nach der **im Gemeinderat beschlossenen Flächenwidmung in der Badesiedlung Altenberg** wende ich mich als Bürgermeisterin an Sie, um die Beweggründe jener Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter erläutern, die diese Entscheidung mitgetragen haben.

Zunächst danke ich den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die uns unterstützt und darin bestärkt haben, dieses Thema nicht erneut auf die lange Bank zu schieben, sondern unserer Verantwortung nachzukommen und eine Entscheidung zu treffen.

Seien Sie versichert: Genau das ist meine Herangehensweise an Politik.

Es gelingt nur selten, Themen zur Zufriedenheit aller zu lösen. Naturgemäß sind jene, die mit einer Entscheidung unzufrieden sind, oft am lautesten – sie stellen jedoch nicht zwangsläufig die Mehrheit dar. Es wurde mir auch vorgeworfen, naiv zu sein, meine politische Karriere aufs Spiel zu setzen und keine Chance auf eine Wiederwahl zu haben. Doch ich frage Sie: Was wäre ich für eine Bürgermeisterin, was wären wir für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, wenn bei politischen Entscheidungen die persönliche Reputation, die eigene Karriere oder die nächste Wahl an erster Stelle stünden?

Politik bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen – auch dann, wenn Entscheidungen nicht allen gefallen.

Ich möchte an dieser Stelle unserem gesamten Regierungsteam für die gute Zusammenarbeit danken. Die Diskussionen waren intensiv, teilweise kontrovers, aber stets sachlich und konstruktiv. Gemeinsam haben wir alle vorgebrachten Argumente und Bedenken sorgfältig geprüft. Dazu wurden Expertinnen und Experten aus den Bereichen Raumordnung, Baurecht und Recht beigezogen.

Als **Gemeindevertretung tragen wir Verantwortung nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft**. Die Badesiedlung hat sich über Jahrzehnte verändert. Wer heute durch das Gebiet geht, erkennt, dass die ursprünglichen Badehütten nur noch vereinzelt vorhanden sind. Das Ortsbild wird inzwischen überwiegend von Einfamilienhäusern geprägt, die sich kaum von anderen Wohngebieten unserer Gemeinde unterscheiden.

Diese Entwicklung ist weder ungewöhnlich noch grundsätzlich negativ. Die Frage ist vielmehr, ob wir den heutigen Zustand dauerhaft festschreiben oder auch künftigen Generationen die Möglichkeit geben wollen, ihren Lebensraum weiterzuentwickeln.

Dazu möchte ich die wichtigsten Fakten festhalten:

- Die bereits vor mehr als 20 Jahren vermessenen Grundstücksgrenzen werden nun offiziell im Kataster eingetragen und digital zugänglich gemacht.
- Sämtliche umgewidmeten Flächen befinden sich im Eigentum der Gemeinde. Es wurden keine privaten Grundstücke umgewidmet.
- Öffentliches Gut wird als Verkehrsfläche gewidmet. Dazu zählen neben Straßen auch Geh- und Radwege, Grünflächen sowie Flächen für notwendige Infrastruktur.
- Die Widmung dient der langfristigen Sicherung dieser Flächen und verhindert einen späteren Verkauf.
- Es gibt aktuell keine Pläne für den Bau sechs Meter breiter Straßen. Der Charakter der Siedlung soll erhalten bleiben.
- Bestehende Nutzungen auf Basis von Pachtverträgen können grundsätzlich fortgeführt werden.
- Bauliche Anlagen wie Mauern, fundierte Zäune oder Carports bleiben weiterhin unzulässig, sofern keine entsprechende Bewilligung vorliegt.

Mir ist bewusst, dass diese Entscheidung nicht von allen begrüßt wird. Dennoch sind wir überzeugt, dass sie die Grundlage für eine geordnete und nachhaltige Entwicklung schafft.

Unser Ziel ist es, den Charakter der Badesiedlung zu bewahren und gleichzeitig ihre Zukunft langfristig abzusichern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin Susanna Kittinger

Flächenbegehung

Seit einigen Wochen sind unsere Gemeindemitarbeiter nach Ankündigung unterwegs, um bei den bebauten Grundstücken flächendeckende Begehungen im gesamten Gemeindegebiet zu machen.

Dabei wird die ordnungsgemäße Erfassung der Gebührenbasis festgestellt.

In diesem Zusammenhang werden auch Wasser-absperrentile kontrolliert und – wo notwendig – saniert, um die Infrastruktur langfristig zu sichern und unnötige Kosten zu vermeiden.

Besonders wichtig ist es unserer Bürgermeisterin festzuhalten, dass es hier nicht um Verurteilungen geht, sondern um eine korrekte Berechnung ihrer Abgaben für die Zukunft. Fair und gleich für alle. Baurechtlich offensichtliche Abweichungen können bei dieser Begehung natürlich auch festgestellt werden.



Das Team der ÖVP St.Andrä Wördern



Susanna Kittinger
Bürgermeisterin



Walter Petz
Fraktionsobmann
GF Gemeinderat



Christina Löblich
Obfrau
Gemeinderätin



Wolfgang Grande
Finanzreferent
Gemeinderat



Angelika Staubmann
GF Gemeinderätin



Elisabeth Seidl
Gemeinderätin



Stefan Heinrich
Gemeinderat



Christian Müller
Gemeinderat
Rechnungsprüfung



Max Titz
Obfrau STV
Ehrenparteiobmann



Wolfgang Seidl
Ehrenparteiobmann



Nobert Köck
Obfrau STV



Christian Lauer
Obfrau STV



Irene Blasge
Schriftführung



Kilian Schröttner
Schriftführung STV
JVP Obmann



Ferdinand Kittinger
Rechnungsprüfung



Michael Weinwurm
Obmann Wirtschaftsbund
STAW, MUWI, ZEIWO



Gabriela Würth
Obfrau Wir Niederösterreicherinnen



Martin Heinrich
Vertrauensperson
NÖs Senioren STAW-ZEIWO



Stefan Leitzinger
Obmann Bauernbund STAW

Offenlegung gemäß § 25 MedG Abs. 4:

Zeitschrift der Volkspartei St. Andrä-Wördern, **Blattlinie:** Der Gemeindekurier dient der Information von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde

Inserate: Wolfgang Grande, E-Mail: wolfgang@grande-immo.at, Über die Veröffentlichung eingesandter Beiträge entscheidet der Herausgeber.

Erscheinungsweise: nach Bedarf, mind. zwei Mal im Jahr, **Auflage:** 3.000 Stück,

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Bezug digital möglich

Impressum: Herausgeber und Verleger: ÖVP St. Andrä-Wördern,

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeparteiobfrau Christina Löblich, christina.loeblich@kabsi.at, Tel.: 069917990763,

Website: <https://www.oevpstaw.at>, Verlagspostamt und Verlagsort: St. Andrä-Wördern, **Fotos:** VP, weinwurm-fotografie.at,

Druck und Herstellung: Wograndl Druck GmbH, 7210 Mattersburg

Papier: PEFC zertifiziert, der Rohstoff stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

